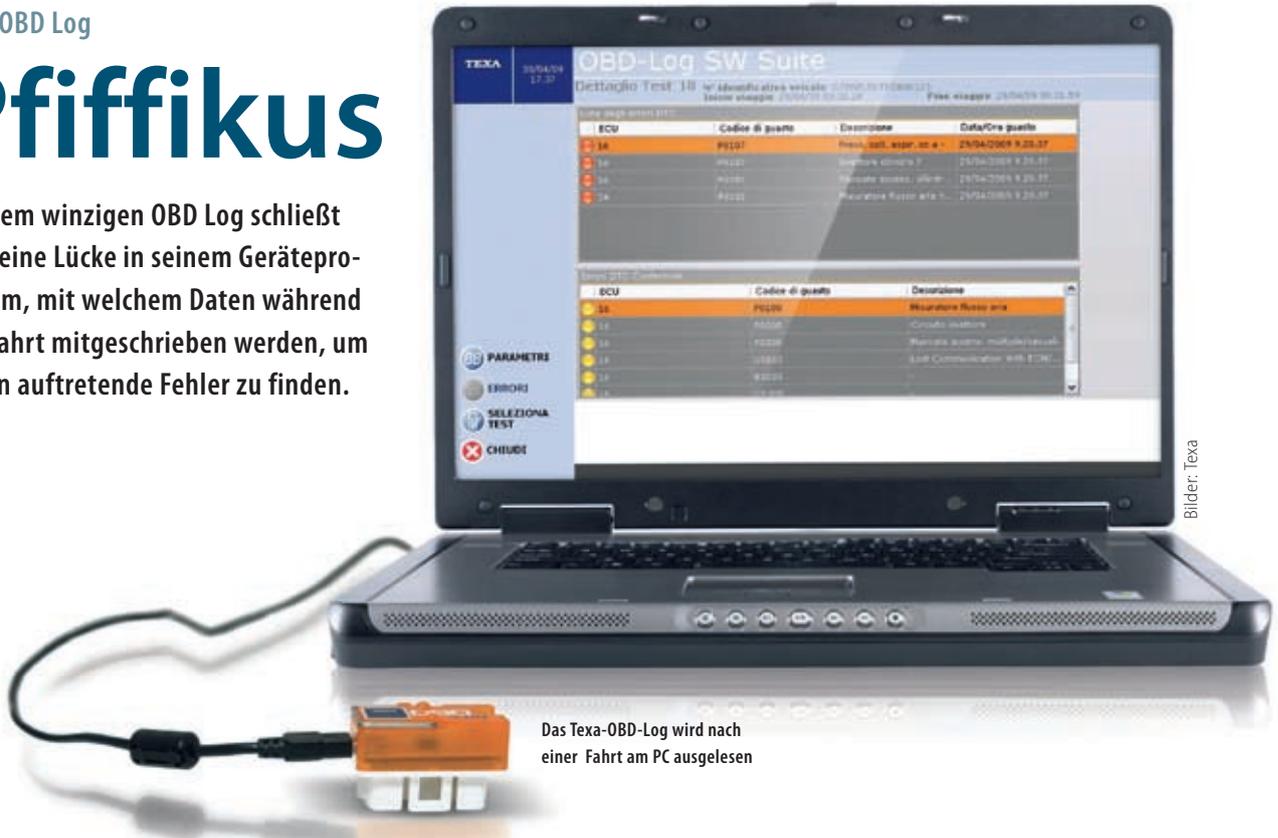


Texa OBD Log

Pfiffikus

Mit dem winzigen OBD Log schließt Texa eine Lücke in seinem Geräteprogramm, mit welchem Daten während der Fahrt mitgeschrieben werden, um selten auftretende Fehler zu finden.



Das Texa-OBD-Log wird nach einer Fahrt am PC ausgelesen

Bilder: Texa

Das Fehlersuchen in den Werkstätten könnte so einfach sein: Moderne Diagnosegeräte können heute fast alle Systeme in einem Fahrzeug erreichen und neben Fehlercodes viele weitere Daten auslesen. Doch so modern die Technik auch sein mag, es gibt immer wieder selten auftretende Fehler, welche sich mit der Eigendiagnose der Steuergeräte einfach nicht finden lassen. Fachleute sprechen von intermittierenden Fehlern. Die Kunden beginnen dann bereits an der Qualität der Werkstatt und ihres Fahrzeugs zu zweifeln und die Mitarbeiter in der Werkstatt sind genervt. Texa hat dafür mit dem OBD Log jetzt eine Lösung im Programm. Die Idee eine Art Fahrten-schreiber für die diagnoserelevanten Daten im Fahrzeug zu installieren ist dabei nicht neu, aber höchst wirkungsvoll. Wenn ein Kunde einen Fehler oder eine Fehlfunktion an seinem Fahrzeug beanstandet, welche mit abgasrelevanten Systemen in Verbindung stehen könnte, so kann die Werkstatt das OBD Log einsetzen. Das kleine Gerät wird einfach in die OBD-Schnittstelle gesteckt, wo es beliebig lange

Während einer beliebig langen Probefahrt verbleibt das OBD Log in der Schnittstelle

verbleiben kann. Nun kann der Kunde mit seinem Fahrzeug wie gewohnt weiterfahren. Wenn der von ihm beobachtete Fehler auftritt, kehrt er einfach in die Werkstatt zurück. Dort wird das OBD Log entnommen und am PC angeschlossen.

90 Stunden Datenaufzeichnung

Wenn das Texa OBD Log im Fahrzeug installiert wird, überwacht es bis zu 90 Stunden lag acht registrierte Parameter im zeitlichen Abstand von fünf Sekunden. Sämtliche vom europäischen OBD-Protokoll unterstützte Parameter, wie Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Kühlmitteltemperatur, Motorlast, Luftmasse, Lufttemperatur, Saugrohrdruck, Kraftstoffdruck oder die Batteriespannung lassen sich überwachen. Und auch die gut 2.500 vom OBD-System anzeigbaren Fehlermeldungen kann das OBD Log speichern. Ein großer Vorteil ist dabei, dass alles zeitlich



exakt protokolliert wird. Zum Auslesen der Daten dient eine leicht zu bedienende Software im typischen Texa-Stil. So lassen sich die Fehlercodes

in der Reihenfolge ihres Auftretens anzeigen. Auch aus einer so genannten Fehlerwolke, also einem Auftreten von relativ vielen Fehlern, welche aus einer Art Kettenreaktion heraus entstehen, kann eine Werkstatt dann klar erkennen, welches der ursächliche Fehler war. Weil aber auch die Anfangs- und Endzeiten aller Fahrten gespeichert werden, kann ein Anwender diese Daten ebenfalls berücksichtigen. Ändert sich zum Beispiel während einer längeren Fahrt das Signal für die Motortemperatur nicht, würde dies auffallen. Doch bei den intermittierenden Fehlern treten meist unerwartete und unlogische Zusammenhänge auf, welche häufig auf Wackelkontakte und andere Leitungsdefekte zurückzuführen sind. Diese Defekte können unter ganz bestimmten Fahrzuständen, beim Befahren bestimmter Strecken oder nur unter speziellen Umgebungsvariablen auftreten. So kann schon das Überfahren von Kanaldeckeln oder das Durchfahren von elektromagnetischen Feldern zu Störungen führen. Mit dem OBD Log haben die Werkstätten eine Möglichkeit solchen Störungsursachen auf die Schliche zu kommen. Das Texa OBD Log ist günstig in der Anschaffung und wird mit der Auslesesoftware geliefert. Bernd Reich